



Rede

von

**Hartmut Koschyk MdB
Parlamentarischer Staatssekretär
beim Bundesminister der Finanzen**

**anlässlich der Präsentation des Sonderpostwertzeichens
„Segelflug auf der Wasserkuppe“**

**am Montag, dem 17. Januar 2011
im Paul-Löbe-Haus in Berlin**

Sehr geehrter Herr Brand (MdB),

sehr geehrter Herr Helfrich,

(Bürgermeister Gemeinde Poppenhausen / Wasserkuppe)

sehr geehrter Herr Dr. Neidert,

(Vizepräsident der Gesellschaft zur Förderung des Segelfluges
auf der Wasserkuppe),

sehr geehrter Herr Jörges,

(Leiter der Fliegerschule Wasserkuppe)

meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich freue mich sehr, Ihnen heute im Herzen
Berlins das neue Sonderpostwertzeichen
„Segelflug auf der Wasserkuppe“ vorstellen
zu dürfen.

Mit der Wahl des Präsentationsortes hier in
der Bundeshauptstadt Berlin möchte ich ein
Zeichen für den Segelflugsport setzen. Da-
bei verfolge ich gleich drei Ziele. Zum einen
möchte ich für den Segelflugsport werben
und zum anderen möchte ich auf die Natur-
schönheiten der Wasserkuppe und der Rhön
hinweisen.

Beides ist seit rund einhundert Jahren un-
trennbar miteinander verbunden. Und natür-

lich möchte ich auch unsere neue Briefmarke bundesweit bekannt machen.

Geschichte des Segelflugs auf der Wasserkuppe

Meine Damen und Herren,
vor rund einhundert Jahren wurde die Wasserkuppe als geeigneter Ausgangspunkt für Gleitflüge mit unmotorisierten Segelflugzeugen entdeckt.

Es waren Schüler aus Darmstadt, die sich in der Flugsportvereinigung zusammenschlossen hatten und die sanft abfallenden Hänge des höchsten Berges in der Rhön und das ebene Gelände als idealen Standort für den Segelflug entdeckten. Alsbald begannen sie mit ihren Flugversuchen und schafften schon in den ersten Tagen Flüge von über 100 Metern in 5 - 6 Metern Höhe.

Die Erfolge waren so beeindruckend, dass die Wasserkuppe fortan als „Wiege des Segelfluges“ galt .

Schon im Juli 1912 wurde auf der Wasserkuppe mit 838 Metern in 112 Sekunden Flugzeit ein Segelflugweltrekord aufgestellt, der trotz der stetigen Verbesserung der Fluggeräte bis ins Jahr 1920 Bestand hatte. Zum Vergleich: Der heutige Streckenrekord liegt bei über 3000 Kilometern.

Internationale Wettbewerbe

Knapp 10 Jahre nach den ersten Flugversuchen wurden ab 1920 die Rhön-Segelflugwettbewerbe von dem als „Rhönvater“ bekannten Flugpionier Oskar Ursinus als ständige Einrichtung initiiert. Sie dienten dem Vergleich von Piloten und Flugzeugen aus der ganzen Welt. Die „18. Rhön“ im Jahre 1937 gilt als 1. Weltmeisterschaft im Segelflug.

Fliegerdenkmal

Die Wasserkuppe galt schon damals als ein Fliegerzentrum. 1923 wurde das Fliegerdenkmal am Westhang der Wasserkuppe vor 30.000 Menschen eingeweiht. Anlässlich

des darauf folgenden Flugtages landete am Abend im dichten Nebel ein Motorflugzeug des Deutschen Aero-Lloyd, das drei Stunden vorher in Berlin-Staaken gestartet war, auf der Wasserkuppe. Es war damit das erste Motorflugzeug, das auf der Wasserkuppe landete. Sie sehen also: schon damals bekam der Segelflug Unterstützung aus Berlin.

Entwicklung des Flugbetriebs

Die Wasserkuppe hat die Entwicklung im Segelflug geprägt. Wegen ihrer idealen Bedingungen wurde die Wasserkuppe schnell Ziel zahlreicher Flugvereinigungen und es entstand ein regelrechtes Fliegerlager auf der Wasserkuppe.

Seit 1924 ist auf der Wasserkuppe die inzwischen älteste Fliegerschule der Welt beheimatet.

Heute hat sich das Gesicht der Wasserkuppe zwar geändert, es sind aber noch immer die Flieger, die den Berg dominieren. Neben dem Sonderlandeplatz Wasserkuppe (EDER), auf dem die Fliegerschule Wasser-

kuppe zu Hause ist, werden auch die Hänge der Wasserkuppe von Flugsportlern benutzt. Wie in den Anfangsjahren ist auch der Modellflug hier stark vertreten. Inzwischen haben Drachen- und Gleitschirmflieger die hervorragenden Bedingungen für sich entdeckt und ihre Luftsportsparte ist vom „Berg der Flieger“ nicht mehr wegzudenken. Bei einem Rundgang um die Wasserkuppe kann man all diese Luftsportarten beobachten.

Museum/Vereine

Mit dem „Deutschen Segelflugmuseum“ steht auf der Wasserkuppe eine weltweit einzigartige Einrichtung. An keinem anderen Ort kann man so viele Exponate und restaurierte Flugzeuge der Pioniere sehen.

Der Segelflugsport auf der Wasserkuppe wird inzwischen unter dem Dach der „Gesellschaft zur Förderung des Segelfluges auf der Wasserkuppe“ organisiert. Vier Segelflugvereine und die Fliegerschule leisten ca. 7.000 Segelflugstarts pro Jahr. An Ferientagen sind ca. 6.000 Besucher auf

der Wasserkuppe, um den Fliegern zuzuschauen oder selbst die Rhön von oben zu betrachten.

Auch die Rhön-Segelflugwettbewerbe sind wieder geboren. Zwar werden sie in einer anderen Form als früher ausgetragen, doch treffen sich fast jährlich Piloten auf der Wasserkuppe zum sportlichen Wettstreit der Segelflieger.

Würdigung durch das BMF

Meine sehr verehrten Damen und Herren, auch das Bundesfinanzministerium würdigt die Geschichte des Segelflugsports auf der Wasserkuppe mit dem Sonderpostwertzeichen „Segelflug auf der Wasserkuppe“.

Viele aktuelle und historische Ereignisse sorgen immer wieder für neue Briefmarkenmotive. Dadurch lässt sich Geschichte, Kultur und Tradition durch Briefmarken erleben. Dies wird auch durch die heute vorgestellte Briefmarke deutlich.

Das Sonderpostwertzeichen „Segelflug auf der Wasserkuppe“ bietet Ihnen mit der Abbildung eines historischen Doppeldecker-Segelflugzeugs als Motiv einen Rückblick in die Anfangsjahre der Segelfliegerei.

Den gelungenen Entwurf zu dieser Marke verdanken wir der Grafikerin Frau Elisabeth Hau aus Nürnberg. Frau Hau trägt bereits seit einigen Jahren zur grafischen Qualität der deutschen Briefmarken bei.

Die Briefmarke

Die Briefmarke hat den für eine Postkarte erforderlichen Wert von 45 Cent und wurde in der hohen Auflage von 5,9 Millionen Stück gedruckt. Sie ist seit dem 3. Januar in den Verkaufsstellen der Deutschen Post erhältlich.